

(Assi, Cornelia, **Flirsch**, Gupfi, Lisa, Klaus, Peter)



Wir (Cornelia, Assi, Gupfi, Flirsch und Klaus) trafen uns am späten Vormittag in Faistenau. Während sich Cornelia und Klaus noch mit der nötigen Ausrüstung eindeckten schlossen sich auch noch Lisa und Peter unserer Gruppe an. Klaus stand nach seinem Unfall erstmals wieder auf Skiern und für Cornelia war es nach Jahren die erste Skitour. Aus diesen Gründen wählten wir mit der Loibersbacherhöhe ein technisch leichtes Ziel. Doch meistens kommt es anders als man denkt.

Unsere Tour starteten wir am großen Rodelparkplatz in der Tiefbrunnau. Die ersten Höhenmeter legten wir auf der Rodelpiste zurück ehe wir uns nach der ersten Kehre von einer herrlichen Spur ins Gelände locken ließen, zu Früh wie sich im nachhinein herausstellte.

Faistenauer Schafberg (1.559m)



Über sanft geneigte Almwiesen stiegen wir hoch, ehe es in einem Waldstück zunehmend steiler wurde.

Faistenauer Schafberg (1.559m)



Nach zahlreichen Spitzkehren kamen wir wieder in freies Gelände und Lisa und Peter bereuten erstmals unsere Anwesenheit als wir an einen romantisch gelegenen Heustadel vorbei kamen.

Faistenauer Schafberg (1.559m)



Die vorerst letzten Höhenmeter führten noch durch ein kurzes Waldstück ehe wir am vermeintlichen Tourenziel ankamen.

Nach einer Trink und Schokopause beschlossen wir weiter Richtung Faistenauer Schafberg aufzusteigen.



Faistenauer Schafberg (1.559m)

Der Weg wurde zunehmend steiler und technisch schwieriger. Dies war aber noch das geringere Problem. Sorgen machte uns eher die Tatsache, dass keine Abfahrtsroute einsehbar war.

Nichts desto trotz zogen wir unsere Spur durch den dichten Wald dem Gipfel entgegen.



Schließlich erreichten wir dann alle den Gipfel auf dem wir uns an dem von Wanderern errichtetem Lagerfeuer erwärmen konnten.

Faistenauer Schafberg (1.559m)



Einstimmig beschlossen wir auf der anderen Seite abzufahren. Die ersten Meter führten uns den Wanderweg entlang durch den Wald Talwärts. Erst nach ca 200 Hm erreichten wir traumhaftes Skigelände, welches jeder auf seine Art bewältigte.



Die Schneeverhältnisse machten uns jedoch allen zu schaffen und es konnte keiner unserer

7-köpfigen Gruppe einen intensiveren Schneekontakt vermeiden.

Nach der anstrengenden Abfahrt erreichten wir dann doch alle die Schafbachalm wo sich der eine oder andere noch mit einem leckeren Weizen belohnte.

Den Rest der Abfahrt legten wir gemütlich entlang der Rodelpiste entlang zurück zum Ausgangspunkt.